

Der Schwerebier.



„Hand auf's Herz, Herr Leutnant, haben Sie mit dieser Jagdgehichte nicht aufgeschritten?“

Toppelstinnig.



Schriftsteller: „... Dieser Gedanke ist meinem Kopf entsprungen.“

Kritiker: „Glücklicher Gedanke!“

„Aus der höheren Töchterschule. Was wissen Sie, Fräulein Alma, von der alten Geschicht?“

Ein guter Keel.



„Was macht denn jetzt der Herr Flodert immer für ein merkwürdiges Gesicht?“

„Schnell abgeholfen. Da sehen Sie mal, Meister, was Sie für eine Arbeit geliefert haben!“

Vor der Kirchweih.



„Kreuzfakt! Heut a' spür' ich schon in jeder Faust a' G'richtsverhandlung!“

„Ausgleich. Dame (vor dem Souper): „... Was? Neben den Nordpolfahrern haben Sie mich gesch?...“

„Schlagender Beweis. Tochter des Hauses: Das war nicht hübsch von Ihnen, Herr Referendar.“

Im Kaffeehaus.



„Oho! Das ist mein Lieberzieher — da gibst' keine Widerrede!... Schau'n Sie nur in die Tafel — da steht noch die Klage vom Schneider drinn!“

„Alte und neue Zeit. Solbat: „Wie gemütlich muß das doch früher mit dem Kanonenfeuer vor der Schlacht gewesen sein im Vergleich zum heutigen Hochrindlaufschneißfeuergeflüster!“

Berechtigter Einwand.



Herr (zu einem Bauern, vor dem Schaufast eines Schreibstiftlers): „Da schau'n S' halt, Herr Beter, wie man noch zehn Lektionen schön schreiben lernen kann!“

Aus einer Beschwerverbeschrift. „Warum zeigt man mich wegen jeder Kleinigkeit an und warum hat, als mein Nachbar aus Fahrlässigkeit sein Haus angezündet, kein Auge des Gesetzes danach geirrt?“

Der Sonntagstreiter.



„Was machen Sie denn da oben auf dem Baum?“

Ein Heuchler. Gefängnis-auffeher (durch's Guckloch sprechend): „Was haben Sie denn nach dem Absperren noch immer an Ihrer Thüre zu rütteln?“

Progrei.



„Das Schloß muß Sie eine Menge Geld gekostet haben, Herr Kommerzienrat?“

Im Eifer. Geheimpolizist: „Ihr Verdacht gegen Ihren Kassierer bestätigt sich, wie mir scheint, nicht, und Sie können seiner Ehelichkeit wegen ruhig sein.“

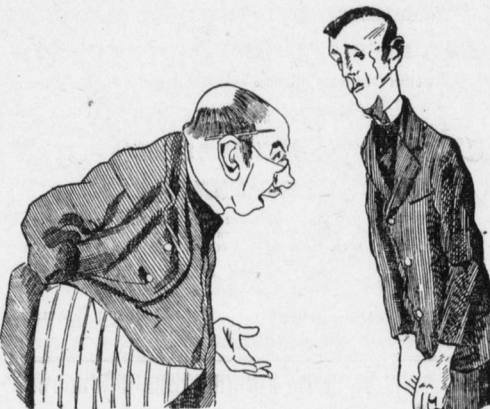
Der Damen-Loft.



Dienstmädchen: „Gnädige Frau, gehen Sie schnell hinein! Es wird eben ein Loast auf uns ausgebracht!“

Eine Falle. Sag' mal, Paul, was hat Dir eben geträumt? Du machtest ein so schmerzliches, betäubtes Gesicht!“

Nur zerstreut. Leutnant von Stredwitz: „Da hast Du ja in Dein Tagebuch geschrieben: „Habe heute Fräulein Z. getüßt!“



Herr Rath, ich bitte ergebenst um drei Tage Urlaub, ich will zum Begräbnis meiner Großmutter fahren.“

In guter Hut. „Diese lauten Schnarchöne während des ganzen vorigen Altes waren ja entschuldigend, schlief, Schliefer.“

Jaso! Herr: „Sie trinten nie Wasser?“

Beim Wort genommen.



„... Die zehn Mark kann ich Ihnen leider nicht abzahlen! Dafür geb' ich Ihnen einen Band meiner Novellen!“

Kathederblüthe. Professor (an der landwirtschaftlichen Hochschule): „Meine Herren, täuschen wir uns nicht, trotz der hervorragenden und täglich wachsenden Bedeutung künstlicher Düngstoffe muß nach wie vor im landwirtschaftlichen Betriebe der natürliche Mist die erste Violine spielen!“

Abgeblüht. Mein Fräulein, es regnet so stark, darf ich Ihnen meinen Schirm anbieten?“

Im zoologischen Garten.



Eisbär. „Ach Fräulein, ist das junge Rhinoceros aber häßlich!“

Amfährten.



„Was fehlt Ihnen denn, Fräulein Melante? Sie sind seit einiger Zeit so nachdenklich!“

Zusammenpassend. Junger Gatte: „Das muß ich sagen, Deine Küche ist sehr einfach! Tag für Tag fast nur Reisuppe und Wiener Schnitzel!“

Kaltblütig.



Gattin (der ihr Mann einen neuen Hut verweigert hat): „Nützt Dich denn das nicht, Du böser Mann, ich schwimme ja förmlich in Thränen?“

Wichtiges Gespräch. Schreiber: „Seine Erzellen der Minister ist eingetroffen, lassen Sie mich mit ihm gesprochen!“

Falsche Auffassung.



„Die Rosa von Teitelbaum hat ihr Herz verchenkt.“

Nette Erfahrung. Fremder: „Wo sind denn Ihre Badegewänder?“

Ansgleich.



„Wie die Elsa nur diesen Mann heirathen konnte, er ist doch die reinste Null.“

Wirkung der Hitze. Daniel: „Herrgott, das ist heute wieder eine entsetzliche Hitze, kaum auszuhalten!“

Verdächtige Liebenswürdigkeit. Einen aufmerksamen Schwiegerohn wie den meinigen können Sie sich gar nicht vorstellen!

Katonisch.



Wirth: „Was sagen Sie zu dem Wein?“

Rache. Wirth (zum Kellner): „Was hat das Pärchen, das in der bunten Ecke sitzt, bis jetzt bezehrt?“

Ausgiebige Galanterie.



„Darf ich den Damen meinen Platz anbieten?“

Galgenhumor. Lebenslänglich Verurtheilter (bei Einlieferung in's Gefängniß): „Na, wann's mir g'fällt, bleib' i' hier!“

Keines Gespräch. Sie waren nicht Soldat, Herr Doktor?“

Die ehrgeizige Adhün.



Hausfrau: „Anna, Ihre Leistungen sind wirklich vorzüglich.“

Rache. Fräulein Kestlich (nach langen Jahren eine Freundin wiedersehend): „Apropos, erinnern Sie sich noch des jungen Herrn Zabel, der Sie immer wegen Ihrer roten Haare netzte?“

Ueberraschender Erfolg.



„Was machst Du ein glückliches Gesicht, Frauen — ist Dir was besonders Erfreuliches passiert?“

Aus einer Frauenversammlung. Rednerin: „Ich las einmal bei Frau von Stael — das sind nur schon hundert Jahre her...“

Groß Mutter: „Ich habe dem Kind eine Stunde lang vorgefungen, und es hat noch nicht zu schreien aufgehört.“

Devot. Der Landesfürst (in der Gesellschaft): „Was ist denn das dort, Herr Professor?“